

PRESSEINFO

Hamburg, den 10.01.2023

13. VPI-Symposium „Verkehrspolitik und Innovationen für einen zukunftsfähigen Schienengüterverkehr“

„Jetzt Handeln: 25 Prozent Marktanteil für den Schienengüterverkehr braucht mehr als Rückenwind!“

Vorsitzender Malte Lawrenz begrüßte die 245 Teilnehmenden des VPI-Symposiums mit einem Appell an die Politik, endlich Tempo zu machen bei der Modernisierung der Schiene.

Infrastruktur modernisieren, ETCS und Digitale Automatische Kupplung einführen, dem Fachkräftemangel entgegenwirken – diese drei Handlungsfelder rückte Malte Lawrenz bei der Eröffnung des 13. VPI-Symposiums in den Fokus. Nur wenn man schnell und entschlossen handle, lasse sich das Wachstumsziel von 25 Prozent Marktanteil bis 2030 erreichen, betonte der Verbandsvorsitzende in Hamburg zum Auftakt des Symposiums. Malte Lawrenz mahnte: „Angesichts der gegenwärtigen Krisen droht die Verkehrswende in den Hintergrund zu geraten. Hier müssen wir dringend gegenhalten.“ Deutschland brauche den umweltfreundlichsten Verkehrsträger Schiene sowohl für den Klimaschutz als auch zur Bewältigung der stetig wachsenden Transportaufgaben. „Die Unternehmen des Sektors investieren in die Zukunft des Verkehrsträgers. Das Gleiche erwarten wir von der Politik“, betonte Lawrenz.

Der heutige Mobilitätsgipfel im Kanzleramt, zu dem nur die Spitzen der Automobilindustrie geladen wurden, sei bemerkenswert angesichts des Regierungsauftrags für eine Verkehrswende. „Wenn der Kanzler das Thema nachhaltige Mobilität zur Chefsache machen will, gehört auch der umweltfreundlichste Verkehrsträger in den Blick. Nicht nur die Ladesäulen für E-Autos sollten Thema im Kanzleramt sein, sondern auch ETCS oder die DAK“, sagte Malte Lawrenz.

Was sich verkehrspolitisch in Sachen Schiene im vergangenen Jahr getan hat und was noch forciert werden muss, stand im Mittelpunkt des ersten Programmteils des Symposiums. Am Vormittag berichteten und diskutierten die drei Gastredner Dirk Flege (Allianz pro Schiene), Gilles Peterhans (UIP) und Jörg Stephan (BMDV) hierzu mit den Gästen des Symposiums. Der Nachmittag

VPI – VERBAND DER GÜTERWAGENHALTER IN DEUTSCHLAND E. V.

Mattentwiete 5
20457 Hamburg
Germany

T +49 40 2265921-0
F +49 40 2265921-19
E mail@vpiahamburg.de
W www.vpihamburg.de

Vorsitzender: Malte Lawrenz
Vereinsregister Nr.: VR 21980
Steuer-Nr.: 17/438/01551
Ust-IdNr.: DE 814871455

Bankverbindung:
Postbank Hamburg
IBAN: DE74 2001 0020 0285 8992 08
SWIFT (BIC): PBNKDEFF

gehörte dem Schwerpunktthema „Digitale Automatische Kupplung“: Dr. Jens Engelmann (Railiable) und Matthias Knüpling (VTG/UIP) gaben Einblicke zur Entwicklung in den europäischen Gremien. Aus den operativen Arbeitsgruppen berichteten Dr. Fabian Wartzek (DB AG), Andreas Lipka (DB Cargo) und Matthias Knüpling zu den Themenfeldern Technik, Finanzierung und Migration.

Dem Symposium vorangegangen war am Vorabend der traditionelle Neujahrsempfang im Hotel Hafen Hamburg. Die 300 Teilnehmenden freuten sich, dass nach zwei Jahren Zwangspause das beliebte Treffen zum Jahresauftakt wieder stattfinden konnte, und nutzten die Gelegenheit zum Netzwerken.

Fotos frei zum Abdruck unter Nennung „VPI/Zielke“ finden Sie unter

<https://vpihamburg.de/news-presse/pressemeldungen/13-vpi-symposium-2023>

Rückfragen:

Kerstin Domscheit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mobil: 0160 1527533

Mail: presse@vpihamburg.de